

## Nilos neues Hörbuch spielt auf Dino-Insel

Der Wiediker Autor Danilo Neve alias Nilo, der mittlerweile im Kreis 2 wohnt, gibt ein neues fantastisches Hörbuch heraus. Das Abenteuer erscheint am 1. Mai und spielt auf einer Dino-Insel. Zu den Sprechern zählen bekannte Personen wie die Sängerin Stefanie Heinzmann oder der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart.

Der kleine Ritter Schlötterli entdeckt eine alte Piraten-Schatzkarte, welche ihn auf eine exotische Insel führt. Diese wird von gutmütigen Dinosauriern und kurligen Pilzwesen bewohnt. Leider werden die Inselbewohner von einem gefährlichen T-Rex belästigt. Ritter Schlötterli beschliesst den Plagegeist zu fangen und ihm gutes Benehmen beizubringen.

Nilos Märli ist eine von Danilo Neve erschaffene Hörspielreihe in Schweizer Dialektsprache, die sich Alltags-themen von Kindern widmet. (pd.)

## Referendum gegen Abriss in Greencity

Gemeinsam mit dem Verein Zitronen setzen sich die Vereine Zirkus Chnopf und Zirkusquartier Zürich für den Erhalt von zwei Industriehallen in Zürich-Manegg (Greencity) ein. An der Allmendstrasse 91-95 soll ab 2024 ein neues Schulhaus gebaut werden. Auf dem Gelände stehen intakte Werkhallen und Gewerberäume leer. «Diese könnten bis zum geplanten Baubeginn für bis zu drei Jahre für nicht-kommerzielle Projekte zwischen-genutzt werden», schreibt der Zirkus Chnopf in seinem Newsletter. Leider habe die Stadt Zürich mit den Eigentümern vereinbart, dass die Gebäude bereits in wenigen Wochen abgerissen werden sollen. So entstünde für mindestens drei Jahre ein grosser Kiesplatz, den man anderweitig hätte sinnvoll nutzen können, bedauert der Zirkus Chnopf. Nun will ein Komitee den Abbruch mit einem Referendum stoppen. Bis Montag, 19. April, müssen 2000 Unterschriften von in der Stadt Zürich wohnhaften Personen gesammelt werden, heisst es im Newsletter. Infos gibt es auf stoppabris.ch. (red.)

## An der Reuss wandern

Für Senioren findet am Freitag, 23. April, eine Wanderung statt. Man fährt nach Gnadenthal und wandert auf dem Reussuferweg in etwa 1 1/2 Stunden nach Mellingen zum Zvierihalt mit Kaffee. Treffpunkt ist um 11.40 Uhr im HB Zürich. Anmelden kann man sich bis 20. April bei Verena Wild 079 312 11 91 oder vwild@hispeed.ch. (e.)



Der Raum «Landschaft ist eine Kompensation» des Duos Luftwerk: Eintauchen in sich ständig verändernde Farb- und Lichtstimmungen.

BILD LISA MAIRE

# Wenn Design zu Raum wird

Das Museum für Gestaltung lädt zu einer Ausstellung der besonderen Art: «Total Space» besteht aus fünf Räumen, individuell gestaltet von fünf Designstudios und verbunden zu einem begehbaren Gesamtkunstwerk.

Lisa Maire

Corona-bedingt erweiterten seit einiger Zeit verstärkt virtuelle Formate das Museum im digitalen Raum. Doch mit seiner Ausstellung «Total Space» im Toni-Areal will das Kuratorenduo Damian Fopp und Matylda Krzykowski dem Publikum ganz reelle, physische Raumerlebnisse vermitteln. Für die Ausstellung wurden fünf Designstudios eingeladen, ihren eigenen «Total Space» zu entwerfen. Die Ausgangsfrage lautete dabei: Wie können die Designerinnen und Designer ihre Arbeit so vermitteln, dass ein räumlicher Eindruck entsteht? Oder kurz: Wie kann Design zu Raum werden? Nach anderthalb Jahren der Auseinandersetzung und des Austausches sind nun fünf Projekte herangereift, die das Thema ganz unterschiedlich angehen.

### Geplante Improvisation

So sind im Raum des Zürcher Duos Kueng Caputo eigene Arbeits- und Gestaltungsprozesse als eine Art Säulenwald thematisiert: Türmchen und Türme aus unterschiedlichen Materialien (darunter etwa auch aufeinandergestapelte Klebebandrollen) versinnbildlichen eine Arbeitsweise, die sich der «geplanten Improvisa-

tion» verschrieben hat. Dabei geht es darum, die Balance zu halten zwischen erster Idee, unerwarteten Entwicklungen und fertigem Entwurf. Im steten Austausch entstehen so neue Schnittstellen, Brücken zwischen individuellen Ideen. «Cosa pensi?» («Was meinst Du dazu?») heisst denn auch das Projekt der beiden Designerinnen.

### Tanzende Wände

Das Duo Luftwerk aus Chicago wiederum nennt seinen Raum «Landschaft ist eine Komposition». Gestaltungsprozesse werden darin erlebbar als eine Art meditative Landschaft mit changierenden Farb- und Lichtstimmungen. Durch ein sehr eindrückliches Zusammenspiel von Farbe, Licht und geometrischen Mustern verändert sich die Wahrnehmung des Raums, der sich abwechselnd zusammensziehen oder zu erweitern scheint.

Noch einen Schritt weiter geht das Duo Soft Baroque aus London: In seinem Projekt «Dance Mix» geraten sogar die Wände ins Wanken. Nein, nicht die Museumswände, sondern jene eines Raums im Raum: Vier Seiten aus Netzen, im Innern ein paar Museumsobjekte, in den Ecken flexible dicke Stangen und darüber eine massive Decke, die das Ganze zusammen-

hält und gleichzeitig die Wände spektakulär kreisen und kippen lässt. Ihren tanzenden Raumwürfel sehen die Designer als Antwort auf den typischen weissen Ausstellungsraum im Museum: Sie möchten Dynamik, Bewegung und keinen starren «White Cube».

Das vierte Designstudio im Bunde, das Berliner Kollektiv Sucuk & Bratwurst, präsentiert unter dem Titel «Es war einmal ein Marienkäfer» ein nachtblaues Kinderzimmer mit übergrossen Plüschtieren. Die Objekte sind quasi Körper gewordene virtuelle Designs aus eigener Produktion. Mit dem surreal anmutenden Kinderzimmer weisen die vier visuellen Gestalter, Freunde seit ihrer Kindheit, auf ihre digitale Arbeitswelt hin, in der räumliche Massstäbe keine Rolle spielen.

### Verspiegelte Illusion

Schliesslich lässt sich im Spiegelkabinett von Trix und Robert Haussmann die Illusion einer endlosen Raumerweiterung am eigenen Leib erfahren. Ihr Projekt «Octagon» (Achteck) gründet auf einer Handskizze von Leonardo da Vinci: Er hatte sich das Eintauchen in einen unendlichen Raum mithilfe von acht Spiegeln erdacht, die ihm aber zur Umsetzung der Idee fehlten. Das bekannte Zürcher Architekten-

und Designerpaar, das die Phänomene der Raumveränderung durch Spiegel systematisch untersucht hat, verankert in seinem Projekt den Wunsch nach einer «Gesamtraumerfahrung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft».

### Durchgänge und Durchblicke

In den fünf Raumwelten sprechen nur Farbe, Licht und Form zu den Besucherinnen und Besuchern. Ausstellungstexte und Hintergrundinformationen, die unter anderem den Begriff «Total Space» mit Beispielen aus Vergangenheit und Gegenwart veranschaulichen, finden sich in einem zentralen runden Raum. Dieser wiederum ist als Schnittstelle gestaltet: Von einem Podest aus reicht der Blick über Trennwände hinweg in benachbarte Räume. Sowohl hier wie auch in den Wänden zwischen den individuellen Welten gibt es zudem mehrere herausgesägte Öffnungen, durch die man hindurchsteigen oder -kriechen kann. Ganz im Sinne einer Ausstellung, die ein Gesamtkunst-

Museum für Gestaltung, Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich. Ausstellung bis 20. Juni. Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr. [www.museum-gestaltung.ch/besuch](http://www.museum-gestaltung.ch/besuch) werk sein will.

## ANZEIGEN

<p><b>34% GÜNSTIGER</b></p> <p><b>Valsler</b> Prickelnd &amp; Still 6 x 1.5 Liter Pet <b>5.70</b> statt 8.70</p>	<p><b>Eidgenoss</b> naturtrüb 33cl Bügelflasche <b>1.25</b> statt 1.25 + Depot</p>	<p><b>30% GÜNSTIGER</b></p> <p><b>S.Pellegrino</b> 6 x 1.25 Liter Pet <b>4.80</b> statt 6.90</p>	<p><b>Cinzano</b> Prosecco DOC dry, 75cl <b>7.95</b> statt 10.50</p>	<p><b>NEU bei Rio</b></p> <p><b>Luke's Hard Seltzer</b> Citrus Lime &amp; Pink Grapefruit 5% Vol, 33cl Dose <b>1.95</b></p>
<p><b>30% GÜNSTIGER</b></p> <p><b>Coca-Cola</b> Original, Zero &amp; Light 6 x 1.5 Liter Pet <b>8.70</b> statt 12.60</p>	<p><b>Sonnenbräu</b> Zürichgold 50cl Bügelflasche <b>1.35</b> statt 1.75 + Depot</p>	<p><b>1/2 Preis</b></p> <p><b>Falken</b> Lagerbier hell 24 x 30cl Dosen <b>14.40</b> statt 28.80</p>	<p><b>Senza Parole</b> Primitivo di Puglia 75cl <b>9.50</b> statt 11.95</p>	<p><b>Aperol</b> Aperitif 11% Vol, 70cl <b>12.50</b></p>
<p><b>Knutwiler</b> Red Line &amp; Schnitzwasser 6 x 1.5 Liter Pet <b>8.70</b> statt 10.80</p>	<p><b>Calanda</b> Gletsch 6 x 50cl Dosen <b>10.80</b> statt 12.90</p>	<p><b>Aigle les Murailles</b> 70cl <b>16.90</b> statt 21.80</p>	<p><b>Edizione</b> Cinque Autoctoni 75cl <b>18.90</b> statt 28.90</p>	<p><b>The Botanist</b> Islay Dry Gin 46% Vol, 70cl <b>44.50</b></p>
<p><b>NEU bei Rio</b></p> <p><b>Ramseier</b> Haus-Tea 6 x 1 Liter Pet <b>10.80</b> statt 12.90</p>	<p><b>HOI</b> Meracuja Appenzeller Bier 6 x 33cl Flaschen <b>11.40</b> statt 12.90</p>	<p><b>Wir sind für Sie da - von Montag bis Samstag</b> normale Öffnungszeiten - gratis Parkplätze - keine Wartezeit</p>	<p><b>Edizione</b> Cinque Autoctoni 75cl <b>18.90</b> statt 28.90</p>	<p><b>Rémy Martin</b> VSOP Cognac, 40% Vol, 70cl <b>44.90</b></p>
<p><b>Ramseier</b> Apfelschorle 6 x 1.5 Liter Pet <b>12.60</b> statt 15.90</p>	<p><b>RIO</b> Aussere Erbinen</p>	<p><b>Weitere Angebote:</b> <b>rio-getraenke.ch</b> Angebote gültig vom 14.04. bis 27.04.21</p>	<p><b>Falken</b> Lagerbier hell 12 x 33cl Flaschen <b>7.20</b> statt 9.60</p>	<p><small>Die Spirituosen-Angebote sind umherliegend von der rio getraenke.ch an unter 18-jährige.</small></p>